



STROMAUSFALL GIBT ES NICHT

Circus Krone hat ein neues Stromaggregat mit 1.000 KW Leistung

Das neue "Herz des Unternehmens" wurde in Holland speziell für Krone entwickelt und gefertigt und stellt ein Novum circensischer Stromversorgung dar. In einem 12-Meter-Hänger befinden sich zwei Dieselmotoren "Scania" a 550 PS und zwei Lichtmaschinen "Stamford". Zusammen erbringen sie über 1.500 Ampere oder 1.000 KW Leistung.

Genug, um eine Kleinstadt mit Strom zu versorgen.

In nur neun Monaten Konstruktionszeit entwarfen Fahrzeugbauer, Elektriker und Lärmschutzexperten dieses 24-t-schwere Unikat. Die TÜV-Abnahme erfolgte in Dortmund von unabhängigen Fachleuten. Die beiden Motoren arbeiten unabhängig und können alternierend "auf Leistung" geben. Erst zur Vorstellung werden die Maschinen zusammenschaltet und setzen nun die Show "ins richtige Licht" - mit 140 festinstallierten Scheinwerfern, acht Golden Scans, vier Verfolgern, zahlreichen UV-Lampen und diversen pyrotechnischen Spezialeffekten.

Umweltfreundliche Technologie wird großgeschrieben. Die neuartigen Dieselmotoren arbeiten schadstoffarm und trotz des höllischen Lärms im Aggregatsinnern dringen weniger als 60 Dezibel nach draußen, dank doppelt schallgedämpfter Scheiben. Wartung, Reinigung und Versorgung des Kraftwerkes durch die 10köpfige Elektriker-Brigade erfolgt nur mit Kopfhörern. Herr über Ampere und Watt ist der gelernte Elektromeister Johann Suppmeier, der seit 45 Jahren die circuseigene Energieversorgung leitet.

Bei Krone läuft der Strom 24 Stunden am Tag - das ist einmalig.

Die Artistenstadt, die Mannschaftsquartiere und die Küche haben eigene Stromquellen, das ist bei einem 30.000 m² großen Areal (Bedarf 1.500 l Diesel täglich, 7 Kilometer verlegte Kabellänge) auch ratsam. Vier "kleinere" Aggregate mit 80-120 KW Leistung sorgen hier für Strom rund um die Uhr. Und für den "Nofall" steht ein zusätzliches Aggregat bereit.

Übrigens: Das neue Kraftwerk verbraucht am Tag circa 600 l Diesel. Täglich wird es neu betankt. Als Sicherheitsreserve stehen in einem eingebauten doppelwandigen Tank unter dem Fahrzeug weitere 4.000 l Diesel zur Verfügung. Damit könnte man sogar in der Sahara leben und arbeiten ...